

# PROTOKOLL

der 5. ordentlichen Generalversammlung der

## Forests for Friends AG

Datum: Donnerstag, 5. Mai 2011  
Zeit: 13:30 Uhr  
Ort: Chilehuus im Park,  
Zürichstrasse 94, 8910 Affoltern a. A.

Anwesende Verwaltungsratsmitglieder: Romano Costa  
Rudolf Engler  
Dr. Carol Franklin Engler  
Ulrich Pistor

Entschuldigt: Frank Werner Bosshardt

Vorsitz: Dr. Carol Franklin Engler

### I. FORMELLE FESTSTELLUNGEN

#### 1. Begrüssung

Dr. Carol Franklin begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre und eröffnet die fünfte ordentliche Generalversammlung der Forests for Friends AG im Chilehuus im Park. Sie stellt die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrates vor. Frank Werner Bosshardt hat sich leider aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt. Dr. Carol Franklin übernimmt statutengemäss den Vorsitz der Generalversammlung.

Aus Rücksicht auf Personen, deren Muttersprache nicht schweizerdeutsch ist, wird die Versammlung in hochdeutscher Sprache durchgeführt. Auf eine Zusammenfassung auf Englisch wird verzichtet, da der einzige Aktionär, der nicht Deutsch versteht, von seiner deutschsprechenden Frau begleitet wird. Frau Dr. Franklin offeriert eine Zusammenfassung in Englisch im Anschluss an die GV.

#### 2. Protokollführer und Stimmzähler

Gemäss Art. 9 der Statuten bezeichnet die Vorsitzende die Protokollführerin und die Stimmzählerinnen. Diese Personen müssen nicht Aktionäre sein.

Die Vorsitzende ernennt **Frau Jacqueline Jakob**, von Mettmenstetten, wohnhaft in Zürich, als Protokollführerin. Frau Jakob ist die Geschäftsführerin der Forests for Friends AG.

Als Stimmzählerinnen bezeichnet sie:

1. Frau Regina Canonica, von Corticiasca, in Affoltern a.A.
2. Frau Astrid Baumeler, von Horw LU, in Hünenberg ZG.

Die Vorsitzende gratuliert Frau Baumeler zum heutigen Geburtstag.

#### 3. Revisionsstelle

Von der Revisionsstelle Universa Treuhand AG ist **Herr Peter Steiner** anwesend.

#### 4. Organvertreter und unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Als Organvertreter amtet **Herr Ulrich Pistor**, von Basel Stadt, in Horw LU, Mitglied des Verwaltungsrates der Forests for Friends AG.

Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter amtiert **Herr Balz Wieland**, wohnhaft in Zumi-  
kon. Herr Wieland ist Aktionär. Er kann in Vertretung der ihm anvertrauten Stimmen  
sowohl mit Ja wie auch Nein oder Enthaltung stimmen.

## 5. Urkundsperson

Die Beschlüsse unter Traktandum 6 der Tagesordnung sind beurkundungspflichtig. Die  
Vorsitzende begrüsst **Herrn Stefan Walder**, Notar-Stellvertreter des Kreises Riesbach-  
Zürich.

## 6. Einberufung und Traktandierung

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung und Traktandierung zur fünften ordentli-  
chen Generalversammlung nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss erfolgt sind. Alle  
bis am 15. April 2011 im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre erhielten eine  
persönliche Einladung mit den Traktanden und den Anträgen des Verwaltungsrates.

Der Geschäftsbericht 2010 und die Traktanden mit den Anträgen des Verwaltungsrates  
lagen am Sitz der Gesellschaft auf und konnten übers Internet gelesen werden. Auf  
Anforderung wurden diese Unterlagen den Aktionären zugeschickt. Sie konnten auch am  
Eingang bezogen werden.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die fünfte ordentliche Generalversammlung der Forests  
for Friends AG somit ordnungsgemäss einberufen wurde.

Die Vorsitzende wird die einzelnen Tagesgeschäfte in der Reihenfolge behandeln, wie sie  
in der Einladung traktandiert wurden. Auf entsprechende Frage der Vorsitzenden werden  
keine Einwendungen gegen dieses Vorgehen vorgebracht.

## 7. Beschlussfassung

Die Beschlussfassung erfolgt gemäss Art. 10 der Statuten offen, sofern nicht die  
Vorsitzende oder ein Aktionär geheime Abstimmungen und Wahlen verlangt. Für den Fall  
einer geheimen Abstimmung haben die Aktionäre die Stimmcoupons erhalten.

Bei allen heutigen Abstimmungen und Wahlen ist das absolute Mehr der vertretenen  
Stimmen massgebend.

Stimmenthaltungen und alle nicht gültig abgegebenen Stimmen wirken sich auf das  
Abstimmungsergebnis in allen Fällen wie "Nein"-Stimmen aus.

Kommt bei den Wahlen im ersten Wahlgang die Wahl nicht zustande, findet ein zweiter  
Wahlgang statt, in dem das relative Mehr entscheidet.

Die Präsenzkontrolle wird während der gesamten Generalversammlung aufrechterhalten,  
so dass für jede Abstimmung und Wahl die entsprechend gültige Präsenz ermittelt wer-  
den kann.

Die Vorsitzende wird alle Abstimmungen und Wahlen offen durch Handerheben durch-  
führen, solange das Resultat klar ist. Sollte bei einzelnen offen durchgeführten Abstim-  
mungen und Wahlen die klare Feststellung des Resultates nicht möglich sein, behält sie  
sich vor, die schriftliche Durchführung der Abstimmung anzuordnen.

Die Vorsitzende bittet jene Aktionärinnen und Aktionäre, die sich zu den einzelnen Ge-  
schäften zu Wort melden möchten, sich zuhänden des Protokolls mit ihrem Namen, Vor-  
namen, Wohnort und der Anzahl der von ihnen vertretenen Stimmen vorzustellen.

## 8. Präsenzermittlung

Die Zahl der vertretenen Stimmen wurde an der Eingangskontrolle ermittelt.

Die Vorsitzende gibt die Präsenz bekannt:

Vom gesamten Aktienkapital von CHF 5'271'000, eingeteilt in 52'710 voll einbezahlte  
Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100, sind vertreten durch:

- a) Aktionäre: 52  
Anzahl Namenaktien: 4'251
- b) Organvertreter oder andere abhängige Personen im Sinne von Art. 689c OR: 617  
Anzahl Namenaktien: 16'240
- c) Unabhängige Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR: 213  
Anzahl Namenaktien: 4'982
- d) Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR:  
Anzahl Namenaktien: keine

Die Vorsitzende stellt fest, dass an der Generalversammlung total 25'473 Namenaktien mit einem Nennwert von total CHF 2'547'300 vertreten sind. Dies entspricht 48.33 % des gesamten Aktienkapitals.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Generalversammlung für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist.

Gegen diese Feststellungen werden keine Einwendungen erhoben.

## II. ZU DEN EINZELNEN TRAKTANDEN UND ANTRÄGEN DES VERWALTUNGSRATES

### 1. Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2010 sowie Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle

#### 1.1 Mündliche Ausführungen in Ergänzung des schriftlichen Jahresberichtes

In Ergänzung zum schriftlichen Jahresbericht geben Rudolf Engler als Delegierter des Verwaltungsrates, Romano Costa, der Forstingenieur im Verwaltungsrat sowie die Vorsitzende einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2010, einen Ausblick auf das laufende Jahr und die weitere Zukunft sowie einen aktuellen Bericht über den Zustand der Pflanzungen und zur finanziellen Entwicklung.

##### 1.1.1 Rückblick der Vorsitzenden auf das Jahr 2010 und Ausblick auf das laufende Jahr

**Landverkäufe:** Im Herbst konnten drei mit Teak bepflanzte, aber nicht mehr unterhaltene Fincas in San Juan verkauft werden. Zurzeit läuft die Übertragung von fünf weiteren Grundstücken an den gleichen Käufer. Im Berichtsjahr kaufte zudem The Tree Partner Company Panama von Forests for Friends Panama fünf Grundstücke in Agua Fría. Im Frühjahr 2011 wurden zwei weitere Grundstücke in El Javillo an The Tree Partner Company Panama übertragen. Damit sind die CHF 672'000, die Aktionäre der Forests for Friends 2009 als neues Eigenkapital in The Tree Partner Company AG gaben mit der Auflage, dieses Geld für Land- und Baumkäufe von Forests for Friends zu verwenden, fast ganz geflossen.

Im angebrochenen Geschäftsjahr 2011 wird The Tree Partner Company Panama vier Grundstücke in Agua Fría kaufen, die mit ihrer Pflanzung La Loma eine geographische Einheit bilden. Es handelt sich dabei um 115 Hektaren Land, wovon 55 Hektaren mit Teak bepflanzt sind. Um einen fairen Marktpreis zu garantieren, wurden zwei unabhängige Schätzungen (je eine von Forests for Friends Panama Inc und The Tree Partner Company Panama Inc) durchgeführt. The Tree Partner Company Panama wird den höheren Preis bezahlen.

Im Februar 2011 gelang es zudem, 340 Hektaren nicht bepflanztes Land zu verkaufen. Die Anzahlungen sind geleistet. Die restlichen 90% sollten spätestens im August auf dem Bankkonto eintreffen.

Weiterhin steht Land, das sich nicht für den Teakanbau eignet oder nicht in das Portefeuille von Forests for Friends passt, zum Verkauf (Torio, Zapotal und San Lorenzo sowie Teile von San Juan). Der erste Verkauf von 50 nicht mehr unterhaltenen Hektaren in Torio ist unterschrieben. Der Käufer wird darauf Rinder züchten.

**PanOvejas S.A.:** In einem Teil der schlechten Pflanzung von San Juan weiden die ersten Schafe. Es sind Haarschafe (Pelibuey, Katahdin und Dorper), welche dem tropischen Klima angepasst sind. Die PanOvejas S.A. hat von Forests for Friends Panama 14 Hektaren nicht mehr unterhaltenes Pflanzland gepachtet, um darauf schmackhaftes

Lammfleisch für den lokalen Markt zu produzieren. Es geht aber auch darum herauszufinden, ob Schafe als Rasenmäher die Unterhaltskosten senken können und als Düngelieferanten dem Wuchs der Bäume förderlich sind. Die Informationen über die Auswirkungen des Weidebetriebs auf das Wachstum der Bäume werden gesammelt und ausgewertet. Zurzeit leben 80 Schafe und Lämmer in der Pflanzung, davon sind 49 Muttertiere. Nach abgeschlossenem Bau des Weidesystems und der Unterstände soll die Herde auf 300 Muttertiere wachsen, was permanent gut 500 Tieren entspricht.

PanOvejas hat angeboten, das Pachtland plus zusätzliches Land zu kaufen, um die rechtliche Lage zu vereinfachen. Der Verwaltungsrat ist einverstanden, 65 Hektaren (davon 17 Hektaren nicht unterhaltene und 26 Hektaren sehr mittelmässige Bäume) PanOvejas zu einem fairen Preis zu verkaufen. Der Salzgehalt des Bodens lässt keine vernünftige Produktion von Edelholz zu, aber als Schafweide ist das Gebiet brauchbar.

**Gerichtsfälle:** Die an der letzten Generalversammlung beschriebenen drei Gerichtsfälle sind leider immer noch hängig. Alle tragen sich in der westlichen Provinz Chiriquí zu. Der erste Fall dreht sich um den rechtmässigen Besitz eines unbepflanzten Hügels und dauert seit Mitte 2007. Im zweiten Fall behauptet der ursprüngliche Verkäufer seit Februar 2009, das Land sei 2004 nicht vollständig bezahlt worden. Er erhebt Anspruch auf das gesamte von ihm verkaufte Land (732 Hektaren, wovon 266 Hektaren intensiv bewirtschaftet sind) plus zwei Millionen Dollar, um die Bäume auszureissen und Reis darauf zu pflanzen. Der gleiche Nachbar, bzw. offiziell seine Frau, versucht jetzt zusätzlich, total etwa 100 Hektaren unserer Pflanzung an sich zu ziehen, indem er die in der Landreform geschaffenen Besitzrechte rückwirkend beansprucht. Der dritte Fall besteht seit Frühjahr 2009 in einer Klage von Forests for Friends, da ein Nachbar ein Grundstück von touristisch interessanten dreiviertel Hektaren am Meer einem Nordamerikaner verkauft hat, der darauf ein Hotel baut. Alle von den Parteien und vom Gericht bestellten Geometer und Topografen haben in der Zwischenzeit festgestellt, dass das Land tatsächlich uns gehört – plus noch etwa drei Hektaren, die der Nachbar für eine Strasse beansprucht hat. Demnächst findet eine Sitzung mit allen Parteien statt.

**Wirtschaftsentwicklung und Geschäftssitz:** Der US-Dollar ist im Verhältnis zum Schweizer Franken allein in den letzten zwei Jahren um fast 30% gefallen (von 1.21 auf heute noch 86 Rappen). Da die Aktionäre in Schweizer Franken investiert haben, die Gewinne dereinst aber in US-Dollar anfallen werden, wirkt sich der Wechselkurs in direkter Weise auf die Gewinnerwartung aus. Möglicherweise ändert sich das wieder und vermutlich (hoffentlich) werden sich die Holzpreise anpassen. Aber die Berechnung soll nicht geschönt werden. Zudem ist absehbar, dass das Holding-Privileg in der Schweiz politisch ins Wanken kommt, was bei einer Ausschüttung hohe Steuern auf Gesellschaftsebene bedeuten könnte. Abhilfe gegen beide Probleme könnte eine Neustrukturierung der Gruppe verschaffen. Die wichtigsten Aktiven, die Bäume und das Land, stehen in Panama und gehören der panamaischen Tochtergesellschaft. Die Muttergesellschaft, an der die Aktionäre und Aktionärinnen beteiligt sind, ist in der Schweiz. Vorabklärungen des Verwaltungsrats sollen einer der kommenden Generalversammlungen einen Entscheid ermöglichen, ob wirklich zwei Gesellschaften nötig sind und wie möglicherweise Kosten eingespart werden können. Der Verwaltungsrat möchte sicherstellen, dass die Gruppe richtig aufgestellt sind, bevor das erste Geld fliesst, um die Steuerbefreiung, die der panamaische Staat Wiederaufforstungsfirmen gewährt, optimal zu nutzen. Die Vorsitzende betont, dass die Eigentümer der Gesellschaft in jedem Fall weiterhin aus der Schweiz und in deutscher Sprache bedient werden und dass nach wie vor volle Einsicht in den Stand der Geschäfte gewährt werden wird. Für Aktionärinnen und Aktionäre würde sich bei einer Verlegung des Geschäftssitzes im täglichen Umgang also nichts ändern.

**Aktionärsreise:** Die diesjährige Investorenreise findet vom 22. bis 28. Mai 2011 statt, also in gut zwei Wochen. Es hat noch Plätze frei.

### *1.1.2 Pflanzungsbericht von Romano Costa*

Romano Costa präsentiert den Aktionären seinen reich bebilderten Pflanzungsbericht zu den Themen Controllingziele, aktueller Bestand, Eindrücke aus den Pflanzungen und Wachstum (siehe Beilage 1).

### Fragen:

Herr Koch aus Asbach (D) teilt seine persönliche Erfahrung als forstwirtschaftlicher Dienstleister mit, wonach bei einheimischen Baumbeständen nach Ausbringen von Mykorrhiza sehr gutes Wachstum erzielt wurde. Romano Costa antwortet, dass Forests for Friends diese Möglichkeit mit Barca zusammen studiert habe und zum Schluss gekommen sei, dass der Einsatz von Mykorrhiza in Panama wegen der andersartigen Bodenbeschaffenheit und dem unterschiedlichen Klima nicht nutzbringend sei.

Herr Kröger aus Köln erkundigt sich, ob bei Teak wie bei europäischen Baumarten ein Zusammenhang zwischen Wachstumsgeschwindigkeit und Härte des Nutzholzes feststellbar sei. Romano Costa antwortet, dass das schnelle Wachstum von Teak eine Folge des tropischen Klimas sei, dass Teak aber generell als Hartholz bekannt und geschätzt sei.

### *1.1.3 Präsentation von Rudolf Engler betreffend ausgewählte Aspekte zu den Finanzen*

Rudolf Engler weist darauf hin, dass sich der Abschluss im Geschäftsbericht 2010 düster liest. Allerdings widerspiegeln diese Zahlen, Stand 31.12.2010, die im Frühjahr 2011 abgeschlossenen Landverkäufe nicht. Der Ausblick auf 2011 sieht erfreulich aus.

Die Simulation des Cash-Flows weist bis zur Schlussernte drei Mal einen kurzzeitigen Unterhang auf. Diese können durch eine bereitgestellte Kreditlinie über 1 Million USD gedeckt werden, doch kostet diese 8.5% Zins. Mit der Optimierung der Rückzahlung der Darlehen von Aktionären, welche mehrheitlich für 2016 vorgesehen ist, kann der entsprechende Unterhang dank der Vermeidung von Zins und Zinseszins ebenfalls reduziert werden.

Die Aktiven der Gruppe haben nach dem Ausscheiden von unbrauchbaren Pflanzungen (von 1'974 Ha unterhaltener Pflanzungen im Jahr 2006 zu 1'131 Ha unterhaltener Pflanzungen im Jahr 2010) jetzt einen Tiefststand erreicht. Dies widerspiegelt sich auch im Wert der Aktiven pro Aktie, der gemäss dem Jahresabschluss 2010 bei USD 301 liegt. Damit dürfte der Tiefststand des Aktienwertes erreicht sein. Um einen fairen Aktienwert zu bezeichnen, muss zu diesem Betrag der bis zur Schlussernte ausstehende Bewirtschaftungsaufwand hinzu gerechnet werden.

Weil die Schweizer Aktiengesellschaft in Schweizer Franken wirtschaftet, das Darlehen an die panamaische Tochtergesellschaft aber in US-Dollar geführt wird, muss in der Jahresrechnung 2010 eine erhebliche Wertberichtigung vorgenommen werden. Ohne diese Wertberichtigung hätte Forests for Friends das Jahr 2010 mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen. Leider hat der USD seit Beginn 2011 eine weitere Wertabnahme gegenüber dem CHF von 8% erfahren. Die gute Nachricht ist, dass diese Wertberichtigungen vor derhand nur Buchverluste sind. Eine Absicherung gegen solche Wertberichtigungen ist aber leider nicht möglich. Mit einer allfälligen Verlegung des Geschäftssitzes nach Panama könnte der Gewinn dereinst in US-Dollar ausgeschüttet werden. Die Aktionäre könnten dann zeitlich frei über die ausgeschütteten US-Dollar verfügen und Wechselkursverluste gemäss individueller Finanzplanung vermeiden.

Siehe zu den Ausführungen von Rudolf Engler Beilage 2.

### Fragen:

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter hat festgestellt, dass die Forests for Friends AG sämtliche Aktien im Gesellschaftsbesitz verkauft habe und erkundigt sich nach dem Preis. Rudolf Engler antwortet, dass die Aktien zum inneren Wert zuzüglich der ausstehenden Unterhaltskosten bis zur Schlussernte verkauft worden seien. Der Kaufpreis ist aufgrund des vorher erläuterten Tiefststandes der Aktiven sowie aufgrund des USD-Wechselkurses derzeit attraktiv.

Herr Wieland erkundigt sich weiter nach Umständen, die zur Abnahme der Darlehen mit Wandelrecht geführt habe. Rudolf Engler erläutert, dass diese Darlehen im gegenseitigen Einverständnis aufgelöst worden seien. Die ehemaligen Darlehensgeber haben dann Aktien zum Preis des inneren Werts zuzüglich des ausstehenden Unterhaltsaufwands bis zur Schlussernte gekauft.

Weiter möchte Herr Wieland die Bereitstellungskosten für die Kreditlinie von 1 Million US-Dollar kennen. Dr. Carol Franklin beziffert diese auf jährlich 1'500 USD.

Ein Aktionär fragt, ob ein Verband weltweiter Teak-Holzproduzenten bestehe und ob eine Preisbildung für Teak in Euro realistisch sei. Rudolf Engler verneint und bedauert, dass für Ausdünnungsholz kein regulierter Markt besteht. Jeder Anbieter muss seine Kundschaft selber finden. Die fairen Preise in US-Dollar für Rundholz ab Pflanzungsrand sind der Gesellschaft bekannt.

Herr Koch aus Asbach (D) fragt, ob aus dem Ausdünnungsholz Energie gewonnen werden könne. Rudolf Engler und Dr. Carol Franklin erläutern, dass Abklärungen gemacht worden seien. Das politische Umfeld wie auch die Struktur der Energieversorgung in Panama sind für ein solches Projekt jedoch ungünstig.

#### 1.2 *Jahresbericht, Jahresrechnung, Konzernrechnung 2010 und Berichte der Revisionsstelle*

Die Revisionsstelle Universa Treuhand AG hat die Jahresrechnung der Forests for Friends AG und die konsolidierte Jahresrechnung der Forests for Friends Gruppe geprüft. Ihre beiden Berichte sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 22 und 32 abgedruckt.

Der anwesende Vertreter der Revisionsstelle, Herr Peter Steiner, wünscht keine ergänzenden Bemerkungen zu den Revisionsberichten zu machen.

Nachdem die Diskussion nicht gewünscht wird, schreitet die Vorsitzende zur Abstimmung. Sie schlägt vor, dass über die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2010 gemeinsam abgestimmt wird.

Es werden keine Einwendungen gegen dieses Vorgehen erhoben.

**In der offenen Abstimmung genehmigt die Generalversammlung den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2010 mit überwältigendem Mehr bei vereinzelt Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen.**

#### 2. **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses**

In Anbetracht des vorliegenden Gesamtergebnisses und des Liquiditätsbedarfs ist die Ausschüttung einer Dividende nicht möglich. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung daher, den per 31. Dezember 2010 angefallenen Bilanzverlust in der Höhe von CHF 3'662'971.87 vollständig auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachdem niemand das Wort verlangt, lässt die Vorsitzende abstimmen.

**In der offenen Abstimmung genehmigt die Generalversammlung den Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses mit überwältigendem Mehr bei vereinzelt Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen.**

#### 3. **Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den fünf Mitgliedern des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2010 die Entlastung zu erteilen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und diejenigen Personen, die an der Geschäftsführung teilgenommen haben, haben bei diesem Traktandum kein Stimmrecht. Die vom Stimmrecht ausgeschlossenen Aktien gelten als nicht vertreten und sind folglich bei der Ergebnisermittlung nicht mitzuzählen.

Der Verwaltungsrat möchte über diesen Antrag gesamthaft abstimmen lassen. Gegen dieses Vorgehen werden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem niemand das Wort verlangt, lässt die Vorsitzende abstimmen.

**In der offenen Abstimmung erteilt die Generalversammlung den fünf Mitgliedern des Verwaltungsrates mit überwältigendem Mehr bei vereinzelt Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen die Entlastung.**

#### 4. **Wiederwahlen in den Verwaltungsrat**

Die Amtsdauer der aktuellen Mitglieder des Verwaltungsrates endet gemäss Art. 12 der Statuten mit dem Tag der heutigen Generalversammlung. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Der Verwaltungsrat

beantragt die Wiederwahl der Herren Frank Werner Bosshardt, Romano Costa, Rudolf Engler, Ulrich Pistor und der Vorsitzenden für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

Bevor zur Abstimmung geschritten wird, äussert die Vorsitzende ein paar persönliche Worte, da schon an der letzten Generalversammlung gefragt wurde, warum Frank Werner Bosshardt nicht anwesend sei. Gemäss der Vorsitzenden hat sich Herr Bosshardt in der Rettungsphase sehr für Forests for Friends eingesetzt – zeitlich, finanziell und emotional. Er hat der Gesellschaft mit seiner langen Erfahrung in der Wirtschaft und in der internationalen Nachhaltigkeitsszene viel gebracht. In den letzten Monaten ist Herr Bosshardt erkrankt und erholt sich jetzt. Er hat seine Teilnahme an der Generalversammlung geplant und hat bis vor zwei Tagen gehofft, er könne heute auf dem Podium sitzen. Leider geht das nicht. Frank Werner Bosshardt hat an den letzten beiden Verwaltungsratssitzungen aktiv teilgenommen und wie immer wertvolle Beiträge geliefert. Er stellt sich trotz seiner Krankheit zur Wiederwahl. Die Vorsitzende bittet die Anwesenden, Herrn Bosshardt die Stimme für eine Wiederwahl zu geben. Denn seine Wahl in den Verwaltungsrat ist wichtig - für ihn, für den Verwaltungsrat und für die Gesellschaft Forests for Friends.

Nachdem keine weitere Diskussion gewünscht wird, geht die Vorsitzende zur Wiederwahl der genannten Verwaltungsratsmitglieder über. Herr Wieland aus Zumikon verlangt, dass über die Wiederwahl einzeln abgestimmt wird. Gegen dieses Vorgehen werden keine Einwendungen erhoben.

**In der offenen Abstimmung wird Verwaltungsratsmitglied Frank Werner Bosshardt mit überwältigendem Mehr bei vereinzelt Gegenstimmen und einigen Enthaltungen für ein Jahr wiedergewählt.**

**In der offenen Abstimmung wird Verwaltungsratsmitglied Romano Costa mit überwältigendem Mehr bei vereinzelt Gegenstimmen und einigen Enthaltungen für ein Jahr wiedergewählt.**

**In der offenen Abstimmung wird Verwaltungsratsmitglied Rudolf Engler mit überwältigendem Mehr bei vereinzelt Gegenstimmen und einigen Enthaltungen für ein Jahr wiedergewählt.**

**In der offenen Abstimmung wird Verwaltungsratsmitglied Ueli Pistor mit überwältigendem Mehr bei vereinzelt Gegenstimmen und einigen Enthaltungen für ein Jahr wiedergewählt.**

**In der offenen Abstimmung wird Verwaltungsratspräsidentin Dr. Carol Franklin Engler mit überwältigendem Mehr bei vereinzelt Gegenstimmen und einigen Enthaltungen für ein Jahr wiedergewählt.**

Die Vorsitzende dankt den Aktionären für ihr Vertrauen und den anderen Verwaltungsratsmitgliedern für ihren Einsatz.

## **5. Wiederwahl der Revisionsstelle**

Das Mandat der Revisionsstelle ist gemäss Art. 17 der Statuten mit der heutigen Generalversammlung abgelaufen.

Der Verwaltungsrat schlägt die Wahl der **Universa Treuhand AG** als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr vor. Für den Fall ihrer Wiederwahl hat die Universa Treuhand AG die Annahme des Mandates erklärt.

Da niemand das Wort wünscht, lässt die Vorsitzende abstimmen.

**In der offenen Abstimmung wird die Universa Treuhand AG durch die Generalversammlung mit überwältigendem Mehr ohne Gegenstimmen und mit wenigen Enthaltungen für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.**

Herr Peter Steiner bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

## 6. Statutenänderungen

### 6.1. Anpassung an das neue Bucheffektengesetz (BEG)

Zu Traktandum 6.1. (Statutenänderungen, Anpassungen an das neue Bucheffektengesetz [BEG]) unterbreitet die Vorsitzende den Antrag des Verwaltungsrates, Art. 4 der Statuten wie in der Einladung zur Generalversammlung ausgeführt, zu ändern.

Da niemand wünscht, dass die Statutenänderungen vorgängig laut vorgelesen werden, lässt die Vorsitzende über diesen Antrag abstimmen. Nach der Beschlussfassung **in offener Abstimmung gibt die Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung den zu diesem Traktandum vorliegenden Antrag mit überwältigendem Mehr, bei einzelnen Gegenstimmen und einzelnen Stimmenthaltungen zum Beschluss erhoben hat.**

### 6.2. Ergänzung um Wortlaut von Art. 685b Abs. 3 OR und Art. 685c Abs. 1-3 OR

Zu Traktandum 6.2 (Statutenänderungen, Ergänzung des Wortlautes von Art. 685b Abs. 3 OR und 685c Abs. 1-3 OR) unterbreitet die Vorsitzende den Antrag des Verwaltungsrates, Art. 5 der Statuten wie in der Einladung zur Generalversammlung dargelegt, zu ändern.

Da niemand wünscht, dass die Statutenänderungen vorgängig laut vorgelesen werden, lässt die Vorsitzende über diesen Antrag abstimmen. Nach der Beschlussfassung **in offener Abstimmung gibt die Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung den zu diesem Traktandum vorliegenden Antrag mit überwältigendem Mehr, bei einzelnen Gegenstimmen und einzelnen Stimmenthaltungen zum Beschluss erhoben hat.**

Im Übrigen gelten die bisherigen Statuten unverändert weiter.

Die Vorsitzende erkundigt sich, ob die Aktionäre noch Auskunftsbegehren oder Anträge haben.

Nachdem dies nicht der Fall ist, schliesst die Vorsitzende die Versammlung um 15.25 Uhr und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme. Sie weist darauf hin, dass die nächste ordentliche Generalversammlung am Montag, 7. Mai 2012 stattfinden wird. Die Vorsitzende lädt die Anwesenden zu einem Apéro auf der Terrasse ein.

Affoltern a. Albis, 23. Mai 2011

Die Vorsitzende:

Die Protokollführerin:

Dr. Carol Franklin Engler

Jacqueline Jakob

#### Beilagen:

1. Pflanzungspräsentation von Romano Costa
2. Präsentation von Rudolf Engler zu ausgewählten Aspekten zu den Finanzen